



1974 ~ 2004



Moderne

Bürotechnik

Büromaschinen

Bürobedarf

Büromöbel

EIGENE FACHWERKSTÄTTE

F . F R Ö H L I C H

Frankier- u. Kuvertiermaschinen

Kopierer Drucker Faxgeräte

Aktenvernichter

Schreibmaschinen und Tischrechner

**Tel. ++43 / (0)662 / 452 531 Fax DW 4 Handy 0676
/ 417 02 30**

e-mail: buerotechnik-froehlich@utanet.at

<http://www.f-froehlich.at>

Für ein paar Flocken mehr

ewig abstrampeln?



<JETZT VORSORGEN>

„Was ich heute einzahle, soll sich morgen auszahlen.“
Ob die neue Volksbank Zukunftsvorsorge mit staatlicher
Prämie, Fondssparen oder die Pensionsversicherung –
bei uns finden Sie das ideale Ruhekissen für Ihre
Zukunft.

Früher vorsorgen, später mehr haben.

 **VOLKSBANK**
VERTRAUEN VERBINDET.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Sponsor der
VOLKSBANK BRAUNAU
für die jahrelange finanzielle Unterstützung.
Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.



Liebe Schwimmsportfreundinnen und –freunde!

So manche die sich mit Jugendarbeit intensiv beschäftigen, machen die Erfahrung, dass Gesellschaft und Öffentlichkeit bei der Nachwuchsförderung manchmal sehr zurückhaltend agieren.

Zuschüsse und Anerkennung für Jugendarbeit sind oft nicht selbstverständlich.

Sport hat nicht nur enorme Bedeutung für die Gesundheitsvorsorge, sondern auch für die Persönlichkeitsentwicklung. Die Förderung des Sports ist somit eine gesellschafts-, gesundheits-, wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aufgabe, der oft nicht die entsprechende Bedeutung beigemessen wird.

Unterstützung der Jugendarbeit im Sport bedeutet auch eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft.

Das Sponsoring der Volksbank Altheim-Braunau soll somit einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Breiten- und Spitzensports und für eine integrative Gesellschaftsgestaltung leisten.

In diesem Sinne wünsche ich dem Schwimmclub Volksbank Braunau weiterhin alles Gute, viele Erfolge und auch in Zukunft jede Menge Energie für das großartige Engagement in der sportlichen Nachwuchs-Förderung!

Dir. Wolfgang Glas

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Altheim-Braunau

Herzlichen Glückwunsch zum 30. Jubiläum!

Einer der oberösterreichischen Schwimmvereine, den man zu den Säulen des oberösterreichischen Schwimmsports zählen kann, feiert sein 30-jähriges Bestandsjubiläum.

Der SC Volksbank Braunau hat in diesen Jahren nicht nur hervorragende Jugendarbeit geleistet, sondern in dieser Zeit auch gute Spitzenschwimmerinnen und Spitzenschwimmer herausgebracht. Um nur einen zu nennen - Reinhard Maurer, der viele Jahre der schnellste Oberösterreicher im Schwimmen war und was das erfreuliche ist, auch heute noch mit seiner Frau seinem Verein verbunden ist.

Unter der Trainerzeit Hans Resl zählte der SC Braunau nicht nur in Oberösterreich zu den leistungsstärksten Schwimmvereinen. Aber auch die derzeitige Trainer- und Funktionärsmannschaft arbeitet hervorragend und bringt immer wieder Talente hervor, die auf sich aufmerksam machen.

Ich möchte mich daher bei allen Frauen und Männern bedanken, die sich immer wieder bemühen, dass der Schwimmsport auch im Innviertel einen Stützpunkt hat.

Es ist bestimmt eine schöne Sache, wenn man sich in einer Sportart engagiert, die die erfolgreichste Sommersportart in Österreich ist, wobei diese Bezeichnung deshalb nicht ganz stimmt, weil Schwimmen eine Ganzjahressportart ist.

Der Stadt Braunau gratuliere ich auch, dass sie einen solch mustergültigen Verein, der eine hervorragende Jugendarbeit betreibt, in ihren Mauern hat.

Euch lieben Braunauer Schwimmfreunden danke ich für die freundschaftliche Zusammenarbeit in den vergangenen 30 Jahren und wünsche Euch für die kommenden Vereinsjahre viel Erfolg..

Ein herzliches Glück auf

Euer

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'F' followed by a long horizontal stroke and a loop at the end.

Konsulent Fritz Zoher

Präsident des Oberösterreichischen Landesschwimmverbandes
Vizepräsident des Österreichischen Schwimmverbandes

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Tatsache, dass der Schwimmclub Volksbank Braunau nunmehr sein 30-Jahr-Bestandsjubiläum feiern kann, erfüllt auch die Stadtgemeinde Braunau am Inn mit Stolz, Freude und Anerkennung.

Sowohl die aktiven Sportlerinnen und Sportler als auch die Funktionärinnen und Funktionäre haben im Verlaufe dieser vielen Jahre oft und bedeutsam zum Image unserer Stadt als erfolgreiche Sportstadt beigetragen.



Ich gratuliere daher als Bürgermeister der Stadt Braunau am Inn sehr gerne und herzlich zum Jubiläum und ich wünsche dem Verein weiterhin viel Erfolg und Freude am Schwimmsport.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Skiba eh.
Bürgermeister der Stadtgemeinde
Braunau am Inn





Vor 30 Jahren wurde der Schwimmclub Volksband Braunau gegründet. Ein Verein, welcher momentan mit nur einer Handvoll Betreuern, der Jugend Training anbietet, den Teamgeist stärkt, zu Wettkämpfen fährt und selbst welche organisiert.

Gerade Sport spielt in unserer heutigen Gesellschaft eine bedeutende Rolle. Sport ist wichtig für die Gemeinschaft, aber auch für jeden einzelnen. Und Schwimmen ist gesund - Schwimmen ist lebenswichtig - Schwimmen ist Koordination von Körper und Bewegung im Wasser - Schwimmen ist für Körper und Geist wichtig - Schwimmen birgt mit Sicherheit die geringste Verletzungsgefahr.

Meine beiden Töchter Betina und Eveline betrieben diesen Sport über 14 Jahre. Ich bin zur Überzeugung gekommen, dass ihnen dieser Sport sehr zur Bildung und Prägung in der Jugend im positiven verholfen hat.

Als Obfrau des Schwimmclubs Volksbank Braunau möchte ich den damaligen Gründungsmitgliedern, welche die Idee und den Willen hatten, den Verein auf die Beine zu stellen - ein herzliches Danke sagen. Danke auch an meinen treuen Mitarbeiterstab! Und unseren Schwimmerinnen und Schwimmern möchte ich zu ihren Erfolgen gratulieren und ihnen weiterhin viele Siege wünschen.

Erika Rutrecht
Obfrau



VORSTAND



Regina Ortner
5282 Ranshofen

Obfrau

Erika Rutrecht
5231 Schalchen



Ingrid Klimesch
5280 Braunau/Inn



Christian Duft
5270 Mauerkirchen



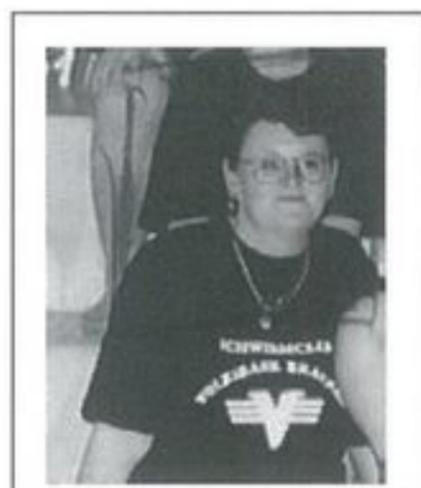
Dr. Arno Kaltenhauser
5145 Neukirchen



Andrea Maurer
5282 Ranshofen



Elisabeth Bleier
5280 Braunau / Inn



Andrea Ohmeyer
5280 Braunau / Inn

Alle Vorstandmitglieder und das Trainerteam arbeiten ehrenamtlich!



www.hubetslandhendl.at

*Ich wollte nur
schwimmen, weil
ich einen Schwimm-
kurs machen kann,
weil ich genauso
wie mein großer
Bruder schwimmen
will und ausserdem
eine Wasserratte bin.*

Carola

Beeideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dkfm. Reinhard Schmidt

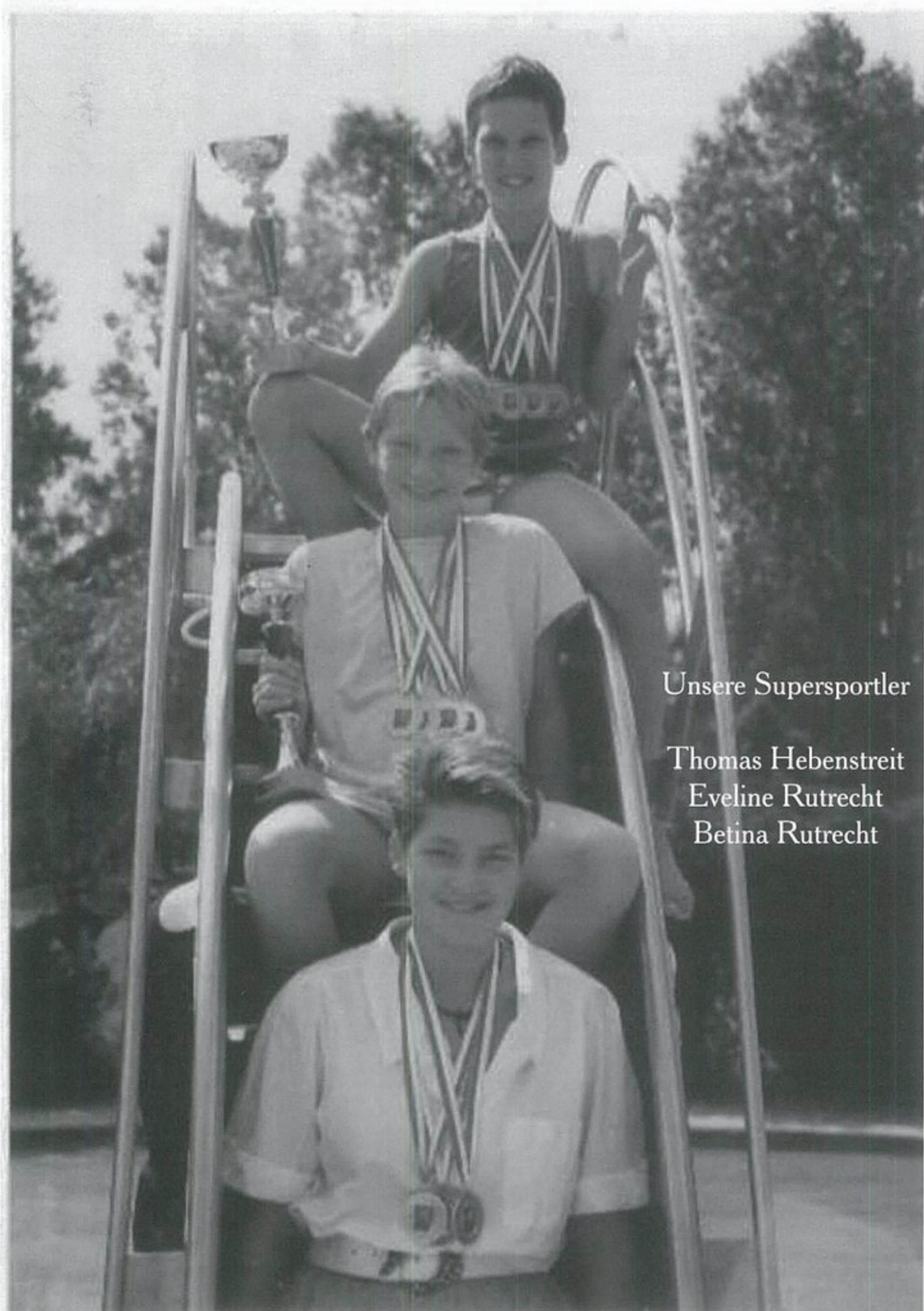
Gerichtlich beeideter Buchsachverständiger

5280 Braunau, Stadtplatz 43 / Pf. 338

Tel.: 07722 / 63 5 25, Fax: 07722 / 63 5 25-28

e-mail: stuer@schmidt-dkfm.at

Spezialgebiet: Doppelbesteuerung A-D



Unsere Supersportler

Thomas Hebenstreit
Eveline Rutrecht
Betina Rutrecht

WT

*Elfriede &
Mag. Karl* **Otzasek**

Steuerberater-· Buchführungsstelle

A-5280 Braunau, Stadtplatz 8-9
Tel: 07722/84054, Fax: DW 14
E-Mail: office@steuerberater-otzasek.at

sorgenfrei versorgt

Jetzt umsteigen auf Erdgas
und bis zu **€ 1.358,-**
mit dem Wertscheck* **sparen!**

* für Neukunden der erdgas oö im Netz der
OO. Ferngas AG, Förderungsvoraussetzungen
unter Tel. 05 / 90 11 und www.erdgasplus.at

Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie Ihr Zuhause,
wir bringen Ihnen Wärme und Behaglichkeit.

erdgas
Oberösterreich

erdgas oö. – Ein Unternehmen der OO. Ferngas AG www.erdgasooe.at Service-Hotline 0800 / 800 808



Ihr Fachbetrieb in Ihrem Bezirk! Gerne nehmen wir uns für Sie Zeit!

HAUSTECHNIK DAXECKER

GmbH & Co KG

Heizung • Sanitär • Gas

5231 Schalchen, Hitzleiten 7 • 5261 Uttendorf, Mattighofner Str. 37

Tel. 0 77 24 / 20 69, Fax DW 14, Handy 0 66 4 / 502 05 64

E-Mail: g.daxecker@utanet.at





Ursprünglich machte ich vor über 20 Jahren den Schwimmkurs, damit ich das Schwimmen nicht verlerne, und damit ich nicht so ein schmales Gestell bleibe, blieb ich beim Schwimmclub.

Rudi



Alexander Nagy
Wüstenrot-Berater

A-5233 Pischeisdorf
Schmidham 67
Mobil 0664/997 73 38

Wüstenrot
.....

Wirtschaftstreuhänder



Eva M. Bischoff

Steuerberater

DVR: 0092592, 0092584

Matthias Bischoff

Beeid. Buchprüfer und Steuerberater

ANR. 0007522 0007525

A-5280 Braunau, Berggasse 3

☎ 07722/62369, Fax 6206935

*Ich gehe gerne schwimmen weil
ich stark werde!*

WINFO DATA

individuelle Computersysteme

Seit 16 Jahren ist die Winfo Data GmbH. professioneller und kompetenter EDV-Partner der Region.

Profitieren auch Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Wir bieten Ihnen:

- PC und Zubehör
- Planung, Installation und Wartung von Netzwerken
- Internet Installationen im Netzwerk
- Eigene Individual-Softwareentwicklung
- Unsere Standardsoftware „modern office“ – die professionelle Software für Auftragsbearbeitung, Fakturierung, Produktion und Warenwirtschaft
- Umfangreiche Beratung und Betreuung

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.winfo.at>

Winfo-Data GmbH.
Industriezeile 54, A-5280 Braunau (Techno-Z)
Tel.: +43 (0)7722-68432-0, Fax: Dw. 8257
e-mail: office@winfo.at



Unser Leitspruch:
SCHWIMMEN IST GESUNDHEIT,
SCHWIMMEN NICHT NUR SPORT; OFT LEBENSRETTEND,
SCHWIMMEN IN BRAUNAU, IST SPORT OHNE POLITIK!

Der Schwimmclub Braunau wurde am 22. Oktober 1974 gegründet. Der neu gegründete Schwimmclub wurde überparteilich gegründet, das heißt, er gehört direkt dem Bundesverband VÖS - Verband österr. Schwimmer an.

Der Schwimmclub Braunau wurde aus der bestehenden ASKÖ Sektion Schwimmen und durch Aufgabe dieser Sektion zu einem, wie schon erwähnt, überparteilichen Club. Dies hat sich bis zum heutigen Tag nicht geändert und bewährt, darauf darf der Schwimmclub Braunau stolz sein.

Die Erfolge stellten sich durch intensives Training unserer Schwimmer und Schwimmerinnen bald ein und wir erreichten sehr früh schon gute Platzierungen bei Wettkämpfen. Früher als erwartet gab es Landesmeister und Spitzenplatzierungen in der Kinder - Schüler - Jugend und Allgemeinen Klasse auf OÖ und Österreichischer Ebene.

In meiner 20-jährigen Tätigkeit betreute der Schwimmclub Volksbank Braunau über 1000 Jugendliche aus Braunau, Simbach und Umgebung bis nach Schalchen. Der SCVB war auch damals schon ohne EU grenzüberschreitend.

Schon bei der OÖ Kinder - Schüler - Jugendlandesmeisterschaft am 03.07.1976 im Braunauer Freibad erschwommen SCVB Schwimmsportler 3 Landesmeistertitel insgesamt wurden 21 Medaillen er-schwommen. Es ging also steil bergauf und im Training spürte man den Willen der Schwimmer, bei der OÖ-Spitze mit-schwimmen zu wollen. Die ersten Allg. Landesmeistermedaillen erschwammen unser Paradeschwimmer Reinhard Maurer über 400 und 1500 m Kraul, jeweils 3. Platz im Jahre 1976, als 2 Jahre nach unserer Gründung. Im Oktober 1976 wurden aufgrund der erzielten Zeiten die Schwimmer Reinhard Maurer, Johann Bubestinger, Siegfried Seidl und Reinhard Dorigatti in den OÖ Landeskader aufgenommen. Weitere Stützen des Vereines waren die Schwimmer Bernhard Haider, Norbert Haider und Robert Bautzmann. Natürlich standen unsere Damen nicht nach, so sah man Dagmar Georg, Hedwig Schmierer, Renate Leiner, Regina Habl u. a. m. auch schon in der OÖ Bestenliste aufscheinen.

Am 15.12.1977 stellte unser Brustschwimmertalent Johann Bubestinger über 200 m Brust mit 2:44,4 den OÖ Jugendrekord ein uns schon 3 Monate später wurde Bubestinger in der Allgemeinen Klasse über 100 und 200 m Brust Landesmeister. Also der 1. Landesmeistertitel gleich 2-fach für den SCVB wurden geboren bei der Landesmeisterschaft in Gallneukirchen im Februar 1978. Jetzt wurden österreichische Erfolge angepeilt. So wurde Bubestinger bei der anschließenden Staatsmeisterschaft am 12.04.1978 in Innsbruck 6. über 200 m Brust und 9. über 100 m Brust. Reinhard Maurer erreicht über 200 m Rücken Rang 12. Mit DI Bob Sajch, Johann Bubestinger, Rainhard Maurer Andrea Edmüller (Maurer), DI Friedrich Geretslehner, Ing. Josef Wastl ist es uns gelungen die Schwimmer und Schwimmerinnen, Erner Laugmayr, Betina Rutrecht, Edith Schratzberg, Markus Auinger, die Reisinger Brother's Bruno und Günter, Christian Resl und Michael Finkenzeller an die OÖ und österreichische Nachwuchsklassen heranzuführen.

Seinen heiß ersehnten 1. Landesmeistertitel erschwamm unser langjähriges und als Vorbild geltendes Zugpferd Reinhard Maurer bei der LMS im Linzer Parkbad am 07./08.07.1979 über 200 m Lagen. Maurer durfte dank seiner beständigen Leistungen über alle 4 Schwimmdisziplinen seinen Präsenzdienst in Wien an der Herren-Sport und Nahkampfschule abdiene und steigerte sich durch das intensive tägliche Vor- und Nachmittagstraining in allen Schwimmarten. Stark verbessert zeigte sich auch Dagmar Georg, die bei den Staatsmeisterschaften in Graz am 29.07.1979 Jugend-Vizestaatsmeisterin über 100 m Brust wurde, über 200 m Brust belegte sie den 5. Rang. 1980 erschwamm Dagmar Georg aus 6 Disziplinen bei der österr. Jugendstaatsmeisterschaft den 3. Rang und konnte sich 3. beste österr. Lagenschwimmerin Jahrgang 1963 nennen. Eine der erfolgreichsten LMS für Reinhard Maurer und den SCVB war im Juli 1980. Maurer wurde über 100 m und 200 m Kraul der schnellste Oberösterreicher und belegte 3mal den 2. Platz und 2mal den 3. Platz. Dritte wurde Dagmar Georg über 100 m und 200 m Brust und über 100 m Delphin belegte Reinhard Dorigatti Rang 3. Die Staffel der Herren über 4 x 100 m Kraul und 4 x 100 m Lagen mit den Schwimmern Maurer, Bubestinger, Seidl und Dorigatti konnten 2mal den Vizelandesmeister stellen. Hervorragend zeigten sich wieder einmal die Schwimmerinnen des SCVB bei der OÖ Nachwuchsmisterschaft. Bester Schwimmer war diesmal Günter Reisinger mit 3 Siegen über 50 m Rücken, 50 m Delphin und 100 m Lagen.

Am 4. Mai 1982 bei der österr. Jahrgangsmesterschaft in Hall/Tirol kamen Bruno Reisinger und Christian Resl mit je 1 Bronzemedaille nach Braunau. Gut waren auch die Leistungen von Günter Reisinger, Betina Rutrecht - unserer erstklassigen Brustschwimmerin, sowie Stefan Dietzinger und Andreas Obojes.

Im Ländervergleichskampf 1983 Oberösterreich gegen Burgenland verbesserte Bruno Reisinger den über 6 Jahre alten Schülerlandesrekord über 100 m Brust. Dank seiner guten Leistungen wurde Bruno Reisinger vom österr. Schwimmverband einberufen und durfte einige Wettkämpfe mit den österreichischen Kader bestreiten. Ebenfalls einen OÖ Schülerrekord stellte beim internationalen Weihnachtsschwimmen am 10.12.1983 in Braunau Christian Resl über 100 m Delphin, mit 1:09,89, auf. Aufhorchen ließen auch mit guten 1. Platzierungen Michael Finkenzeller, Betina Rutrecht, Günter und Bruno Reisinger, Andrea Edmüller, Edith und Bernhard Schratzberger. Stark im Kommen zeigten sich unsere jüngsten Braunauer Schwimmsportler Bernd Grabner und Eveline Rutrecht, welche schon erklassige Platzierungen von Rang 1 bis 4 belegten. Bei der Hallenmeisterschaft in Perg am 07./08.03.1984 wurde unser Top-Mädchen Edith Schratzberger, erstmals ein Mädchen, gleich 3mal Landesmeisterin über 100 m, 200 m Kraul und 100 m Delphin. Über 200 m Delphin holte Edith noch Rang 3. Reinhard Maurer wurde Vizelandesmeister über 100 m und 200 m Kraul, Bruno Reisinger erreichte über 100 m Brust die Bronzemedaille. Erstmals Landesmeister wurde Günter Reisinger im Linzer Parkbad am 10.07.1985 über 200 m Rücken allg. Klasse. Jeweils Sieger in der Jugendklasse war Günter über 100 m und 200 m Rücken. Vizelandesmeisterin wurde Edith Schratzberger über 100 m und 200 m Kraul und 100 m Delphin. Christian Resl belegte Platz 3 über 100 m Delphin. Reinhard Maurer wurde ebenfalls 3. Über 100 m Kraul und in der Staffel der Damen mit Betina Rutrecht, Brigitte Grabner, Andrea Edmüller und Edith Schratzberger gab es Platz 3, wie bei den Herren über 4 x 200 m Kraul mit Maurer, Dorigatti, Haider und Resl. Schon 4 Monate später schwamm Edith Schratzberger neuen OÖ Landesrekord über 100 m Delphin in der Zeit von 1:09,2. Erstklassig in Form auch unser Nachwuchs Eveline

RECHTSANWALT
DR. WOLFGANG LAMPRECHT

Alle Rechtsgebiete

STADTPLATZ 5

TEL. 07722/6 24 57 - 0

mail@kanzlei-lamprecht.at

A-5280 BRAUNAU a. I.

FAX 07722/6 24 57 - 14

www.kanzlei-lamprecht.at



RENAULT BRENNNEIS

Braunau, Dietfurt 23, Tel.: 077 22/630 08, 683 97

Rutrecht und Bernd Grabner, sie sah man in der OÖ Bestenliste schon ganz vorne. Beim internationalen Schwimm-Meeting in Linz am 20.02.1986 zeigten sich die SchwimmerInnen in Hochform. Betina Rutrecht, Edith Schratzberger, Eveline Rutrecht, Bernd Grabner, Markus Auinger, Günter Reisinger und Thomas Hebenstreit stand oft am Stockerl bei der Siegerehrung.

Für den bisher größten Erfolg bei der Staatsmeisterschaft 1986, mit einem 5. Platz in 100 m Kraul und einen 7. Platz in 100 m Delphin sorgte Edith Schratzberger. Am 14.07.1986 waren Landesmeisterschaften in Steyr. Reinhard Maurer wurde Vizelandesmeister in 100 m Kraul, Edith Schratzberger Vizelandesmeisterin in 50 m Delphin und 50 m Kraul. Am 15.06. d.J. wurden Bernd Grabner und Evelin Rutrecht Oö Mehrlagenmeister in Gallneukirchen.

Edith Schratzberger setzte ihre Erfolgserie bei der Staatsmeisterschaft in Innsbruck fort. Edith erschwamm die bisher beste Platzierung eines Braunauer Sportlers und wurde Vizestaatsmeisterin über 50 m Kraul. Weiter ging es mit den Erfolgsmeldungen der Braunauer in Jahr 1987. Bernd Grabner schwimmt OÖ Kinderlandesrekord in 100 m Kraul und 100 m Delphin. Sieg der Braunauer beim Pez-Pokal-Turnier am 05.02.1987. Unter 15 Vereinen Platz 1 mit 120 Punkten gegenüber dem 2. Platzierten Team ASKÖ Traun mit 98 Punkten. Grabner, Rutrecht und Hebenstreit holten mit sämtlichen 1. Plätzen den Sieg. Mitte Februar stand Eveline Rutrecht Bernd Grabner nichts nach und verbesserte den Kinderlandesrekord (seit 11 Jahren) über 400 m Kraul und 200 m Lagen, sowie Bernd Grabner neuerdings über 200 m Lagen.

Am 26.003.1987 trumpten Grabner und Rutrecht in Wien bei den östrr. Merhlagen-Wettkämpfen auf. Grabner trug sich gleich 4mal in die Siegliste ein und erhielt den Ehrenpreis des Jahrgang 1975. Seine Vereinskollegin Eveline Rutrecht belegte über 100 m Kraul (OÖ Kinderrekord) und 100 m Rücken den 1. Rang, 2. Rang über 400 m Kraul (5:05,1 - neuerlicher OÖ Kinderrekord, österr. Kinderrekord amals 5:04,9) 2. Rang über 100 m Delphin und 3. Rang über 100 m Brust.

Bei den internationalen Wettkämpfen in Berlin mit Bernd Grabner, Thomas Hebenstreit und Evelin Rutrecht insgesamt 18 teilnehmende Länder holte sich Evelin Rutrecht bei 7 Starts 5mal Platz 1 und 2mal Platz 2.

Seinen 1. Landesmeistertitel erschwamm Christian Resl über 50 m Delphin bei der LMS in Steyr am 07./08.07.1987, Betina Rutrecht belegte Rang 3 über 100 m Delphin und über 100 m Brust und 50 m Kraul wurde sie Vizelandesmeisterin. Ihre Schwester Eveline direkt auf den Fersen belegte über 100 m Rücken Rang 3. Bei den österr. Mehrlagenwettkämpfen in Hall/Tirol wurden Bernd Grabner und Eveline Rutrecht Mehrlagenmeister. Thomas Hebenstreit wird in seinem Jahrgang 10. Erstmals unter dem neuen Trainer Christian Resl gab es 13 Siege beim Jahrgangsmeeing am 03.12.1987 in Vöcklabruck. Michael Finkenzeller gewann 100 m Rücken. Betina Rutrecht die 100 m Brust und 100 m Delphin, Bernd Grabner die 100 m Kraul, 100 m Rück und 100 m Delphin, Thomas Hebenstreit 100 m Delphin, Markus Auinger 100 m Brust und Eveline Rutrecht 100 m Rücken, 100 m Delphin, 100 m Kraul und 100 m Brust. Am 04.02.1988 wurde Betina Rutrecht im Perger Bad 2 x Vizemeister über 100 m und 200 m Brust. In 50 m Kraul erschwamm sie Bronze.

Die Erfolge rissen Gott sei Dank nicht ab, schon am 14.07.1988 in Wolfsberg wird Thomas Hebenstreit als 12-jähriger, österreichischer Mehrlagenmeister, natürlich erreichte er diesen Titel auch auf OÖ Ebene. Wiederum Schlagzeilen in den OÖ Zeitungen. Bernd Grabner durchbrach am 28.11.1988 in Vöcklabruck die Zeitschallmauer und schwamm als 13-jähriger die 100 m Kraul in 0:59,96 Min.

Da sehr viele Schwimmer von der Leistungsgruppe aus schulischen Gründen (Matura) nicht mehr zur Verfügung standen, war durch die erstklassige Aufbauarbeit von DI Bob Sajch, Andrea Maurer, Robert Bautzmann, DI Friedrich Geretslehner, Christian Resl eine neue Generation für den SCVB tätig. Neue Namen wie Bernd Grabner, Eveline Rutrecht, Michael Finkenzeller, Thomas Hebenstreit, Sigrid und Ingrid Nosovski, Gerda Schneeberger, Markus Auinger, Christine Hubauer, Sandra Walkobinger, Gregor Jülg, Rainer Schlüsselberger und Wolfgang Langlacher waren jetzt öfter auf den Stockerlplätzen zu sehen. Schon bei den nächsten OÖ Landesmeisterschaften waren mit 6 Siegen Eveline Rutrecht und Bernd Grabner mit 5 Siegen die Besten der Nachwuchsschwimmer in Oberösterreich. Die LMS war eine Generalprobe für die anstehende österr. Nachwuchsmeisterschaft in Wien. Grabner holte sich den Meistertitel über 100 m Rücken, Vizemeister über 100 m Kraul und 3. Rang über 100 m Delphin; Eveline Rutrecht schwamm trotz gebrochenem Daumen und unter großen Schmerzen. Sie holte sich den Meistertitel über 100 m Kraul. Bei der allgem. LMS in Wels 17.07.1989 wurde Eveline Rutrecht Landesmeisterin über 100 m und 200 m Rücken, Schwester Betina waqr in der Brustdisziplin nicht zu schlagen und wurde auch 2-fache Landesmeisterin über 100 und 200 m Brust. Nach Eugen Wallek wurde Franz Hebenstreit neuer Obmann. Er gewann die Volksbank Braunau ab nun als Sponsor. Der Verein hieß nun Schwimmclub-Volksbank-Braunau.

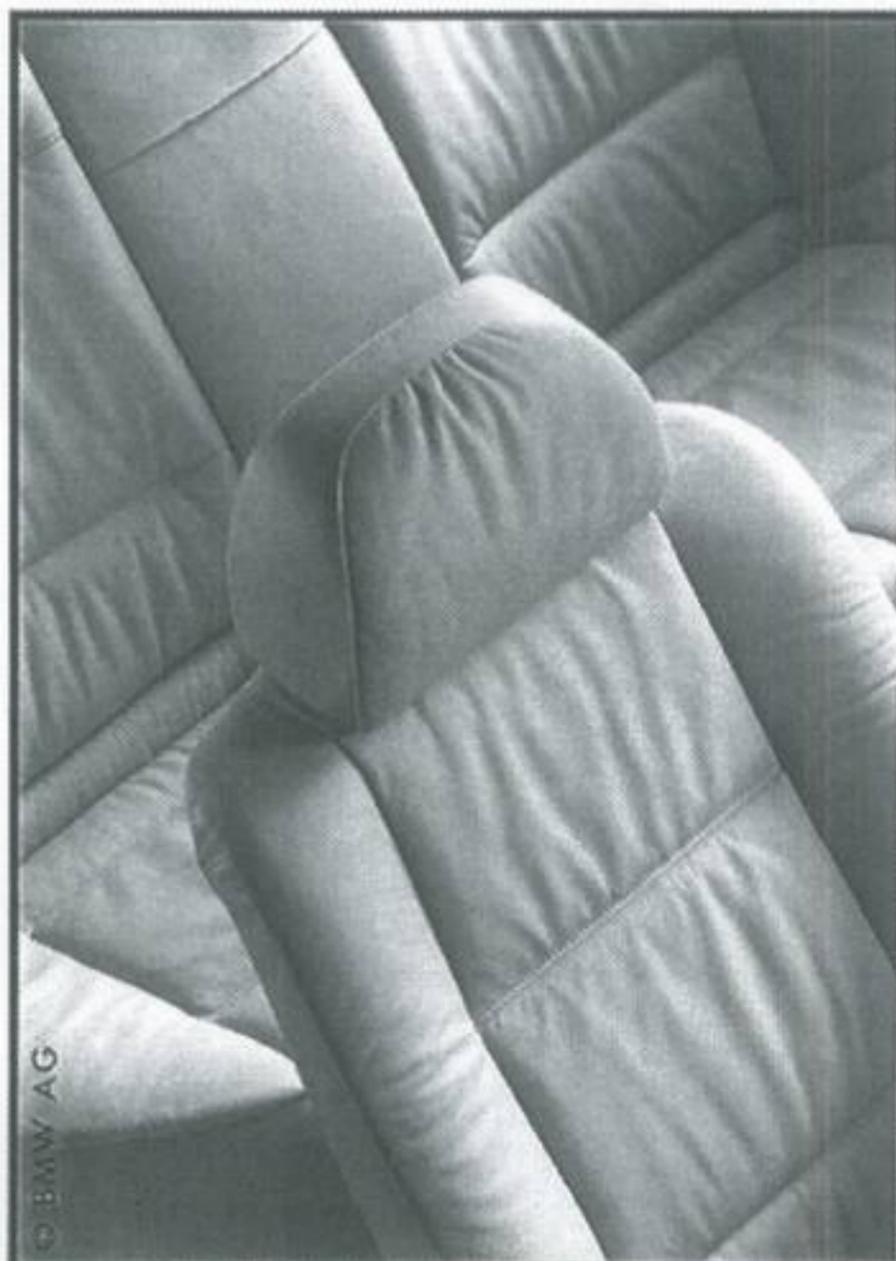
Beim 24 Stunden Non-Stopp-Schwimmen unter 250 Teilnehmern in Pocking, erschwamm sich Kurt Geretslehner (der Büffel) vom SCVB das beste Ergebnis mit 28,5 Kilometern. Der Gesamtverein brachte 95 Kilometer auf sein Konto, was theoretisch heißt, der Ärmelkanal wurde 3mal durchquert.

Das nächste positive Ergebnis brachte das 16. Intern. Weihnachtsschwimmen im Braunauer Hallenbad. Bernd Grabner konnte seinen eigenen Schülerrekord über 100 m Kraul auf 0:57,2 Min. Und 50 m Kraul auf 0:26,85 Min. Verbessern. Ebenso egalisierte Eveline Rutrecht den Rekord über 50 m Kraul in 0:29,4 Min.- Eine starke Leistung von Eveline Rutrecht, für die sie in den Landeskader nominiert wurde und beim Sechsländerkampf teilnehmen durfte.

Kerstin Reisenhofer, die Cousine von Eveline Rutrecht auch eine ehemalige Schwimmerin vom SCVB, ging in die Schihauptschule Windischgarten und erreichte einige Meisterschaftsrennen (2 x Europacupsiegerin, Juniorenweltmeisterin, 2 x Juniorenvizeweltmeisterin) und kam dadurch in den österreichischen A-Kader. Da die Wurzeln ihrer sportlichen Laufbahn bei uns im SCVB liegen, freuten wir uns um so mehr über ihre sportlichen Skierfolge.

Mit seiner persönlichen Bestzeit erreichte Bernd Grabner, als einer der jüngsten Schwimmer in der allg. Klasse über 200 m Kraul den Vizelandesmeistertitel in Perg am 15.03.1990. Ebenfalls Vizelandesmeisterin über 100 m Delphin wurde Eveline Rutrecht. Die 4 x 100 m Kraulstaffel der Herren mit Grabner, Maurer, Geretslehner und Dorigatti erreichten Rang 3. Der Trainer unserer jugendlichen Schwimmparade Christian Resel war mit den geschwommen Leistungen außerordentlich zufrieden.

Es würde langweilig alles detailliert aufzuzählen. Dieser Bericht soll nur ein kleiner Überblick über 20 Jahre Schwimmarbeit Volksbank Braunau sein. Viele Schwimmer welche auch bei den Veranstaltungen mitgeschwommen sind, auch fleißig trainiert haben, sind leider nicht namentlich erwähnt. Diese Schwimmer sollen nicht glauben, dass sie weniger wertvoll waren, jeder einzelne war und ist uns wertvoll. Nur bei einem Stand von 130 - 150 SchwimmerInnen ist dies nicht möglich. Eines möchte ich jedoch betonen, jeder einzelne hat durch seine Anwesenheit den Kern des Clubs geprägt und den Gesamtverein zu diesen Leistungen gebracht.



© BMW AG



VOGL
the world's finest

LEDERFABRIK VOGL GmbH · Postfach 54 · Moosstraße 10 a
A-5230 Mattighofen · Austria · fon: +43-7742-2424
fax: +43-7742-2424-30 · E-Mail: vogl@vogl.co.at

www.vogl.co.at

Mai 1990 dominierte Thomas Hebenstreit über 100 und 50 m Delphin, 100 und 50 m Kraul und 100 m Rücken. Jahrgangsbeste wurde Eveline Rutrecht und Bernd Grabner in der Jugendklasse. In Berlin-Schöneberg maßen sich die Innstädter, zeigten erstklassige Leistungen. Mit 6 Siegen unterstrichen die SchwimmerInnen Bernd Grabner, Thomas Hebenstreit, Eveline Rutrecht, Lisa Geretslehner, Sigrid Nosovsky, Peter Wrba, Reinhard Dorigatti und Thomas Finkenzeller ihr Schwimmtalente. 12mal auf Platz 1 im Byrischen Landau/Isar für die Volksbankschwimmer, Bernd Grabner, Eveline Rutrecht, Sandra Walkobinger, Thomas Hebenstreit und Lisa Geretslehner. Der Schwimmer Reinhard Dorigatti erreichte bei der Gendarmerie-Bundesmeisterschaft über 100 m Kraul die Bronzemedaille und die Nominierung für die Europameisterschaft in Spanien. Zu Meisterehren kam Dorigatti auch in der Rettungsschwimmerstaffel 4 x 50 m. Er gehörte der siegreichen Staffel an. Insgesamt konnte Dorigatti 3 x bei Welt- und Europameisterschaften der Gendarmerie Österreich teilnehmen. Mit Thomas Hebenstreit und Eveline Rutrecht befand sich ein Schwimmerduo im OÖ Landesleistungszentrum. Beide Sportler wurden von Ex-DDR Trainer Rolf Gläser trainiert. Schon bei den Meisterschaften merkte man die starken Zeitverbesserungen. Bei der österr. Meisterschaft am 21.03.1991 erreichte Michael Finkenzeller seine persönliche Bestzeit über 200 m ruck und wurde 11. Bei einem österr. Ausscheidungskampf für Amerika in Innsbruck, verpasste Eveline Rutrecht ihr Limit über 100 m Kraul um 9hundertstel Sekunden.

Am 18.Mai 1991 wurde Thomas Hebenstreit für den Nachwuchsländerkampf zwischen Bayern, Schweiz und Österreich nach Kapfenberg einberufen.

Viermal Vizelandesmeisterin bei den Oö Landesmeisterschaften in Gallneukirchen wurde Eveline Rutrecht. In den Kreis der europäischen olympischen Jugendtage, diese wurden von Int. Olymp. Komitee durchgeführt durfte der Braunauer Volksbankschwimmer Thomas Hebenstreit bei der europäischen Nachwuchselite trainieren und Wettkämpfe bestreiten. Endlich gelang auch Christina Hubauer eine der trainingsstärksten Schwimmerinnen ihr Erfolg. Beim 10. Gallneukirchner Schwimmtag schwamm die Braunauerin die schnellste Zeit und gewann die 200 m Brust. Erst LMS Titel für Thomas Hebenstreit in Linz, 2 x LMS über 100 Delphin und 200 m Lagen. Eveline Rutrecht verpasste wieder den Landesmeistertitel und wurde 3 x Vizelandesmeisterin und einmal dritte. Bernd Grabner hatte leider die 4. Plätze gepachtet und 3mal Vierter zu sein ist nicht lustig, spornt aber an.

Eine sportliche Schwimmerschar beteiligte sich am 24 Stunden-Manschaftsbewerb in Ruhsdorf (D) mit 178 zurückgelegten Kilometern erreicht der SCVB Platz 1. In der Einzelwertung brachte es Thomas Hebenstreit auf 34,8 km - sein sechsjähriger Bruder Phillip schwamm 2 km und wurde in seiner Altersklasse 1. Paul Geretslehner und Rainer Schlüsselberger brachten es auf je 20 km.

Gleich 20mal am Stockerl beim Intern. Jahrgangsschwimmen in Vöcklabruck. Die Trainingsarbeiten von Michael Finkenzeller, Gabi Permannschlager und Andrea Edmüller (Maurer) zeigten Erfolge.

Die Staatsmeisterschaft war diesmal in Korneuburg. Thomas Hebenstreit schwamm über 400 m Kraul OÖ Landesjugendrekord und verbesserte die alte Zeit um 3 Sek. Persönliche Bestzeit erschwamm er auch über 200 m und 100 m Kraul Michael Finkenzeller kam bei der Staatsmeisterschaft erstmals ins A-Finale und wurde Achter über 200 m Rücken, über 100 m Rücken erreichte er den 12. Platz. Eveline Rutrecht wurde österr. Vizestaatsmeisterin über 200 m Delphin. Bernd Grabner verpasste um eine Zehntelsekunde den Jugendstaatsmeistertitel.

700 Schwimmer beim Meeting in Altheim. Diesmal wurden Anke Mündler, Gregor Jülg und Thomas Hebenstreit Punktesieger. Viele gute Erfolge zeigten die Wassersportler Michael Gruber, Sebastian Apelt, Sabrina Kaiser, Thomas Schubernig, Rainer Schlüsselberger, Sandra Walkobinger. Neudings 3-facher Landesmeister wurde Thomas Hebenstreit am 12.08.1993 in Steyr über 100 m Kraul, 100 und 200 m Delphin und Vizemeister über 400 m Lagen. In Korneuburg 08.07.1993 belegten unsere jüngsten SchwimmerInnen Michael Gruber (4 x Klassensieger), Claudia Permannschlager 3. Platz 50 m Delphin, Sabrina Kaiser 2. Platz über 50 m Rücken und 3. Platz über 200 m Lagen und Sandra Walkobinger über 100 m Brust mit dem 3. Platz einen Stockerlplatz. Knapp am Sieg bei den österr. Nachwuchsmeisterschaften schwamm Rainer Schlüsselberger in der Juniorenklasse auf Bronze in 200 m Brust, Gregor Jülg mit neuer persönlicher Bestzeit auf Platz 4. Ebenfalls mit neuer persönlicher Bestzeit schwamm Bernd Grabner über 200 m Delphin auf Silber und 100 m Delphin auf Bronze.

Dieser Bericht soll Ihnen aufzeigen, dass in meiner 20jährigen Tätigkeit in Braunau ein fruchtbarer Schwimmboden gegeben war und auch noch ist, denn Dank meiner damaligen SchwimmerInnen wurde der SC Volksbank Braunau gut weitergeführt, so daß man jetzt mit Freude das 30jährige Bestehen feiern kann. Ich möchte mich bei allen Funktionären und Eltern, die eifrig mithalfen und uns das Vertrauen ihrer Kindern schenkten, bedanken. Dies alles wäre nie so gut gelungen, hätten nicht alle, auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis, so aufopfernd mitgeholfen. Mein ganz, ganz besonderer Dank gilt aber meinen Schwimmern und Schwimmerinnen, die immer fleißig das oft harte Training geschwommen sind, pünktlich zum Training kamen, sich ordentlich bei den Wettkämpfen aufführten, so daß es für uns und für mich eine Freude war mit ihnen zu arbeiten. Die Leistungen waren jahrzehntelang hervorragend und wir bzw. Ich habe mich gefreut diese Zeile schreiben zu dürfen. Der Dank geht auch an den OÖ Landesverband, besonders an die Stadtgemeinde Braunau unter ihren Bürgermeister Hermann Fuchs und Gerhard Skiba, die immer unterstützend wirkten und stets ein offenes Ohr für die Anliegen des SC Volksbank Braunau hatten. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Herrn Max Auinger, der uns immer und zu jeder Zeit seine Busse unentgeltlich und aufgetankt zur Verfügung stellte. Erwähnen möchte ich noch, daß beim SCVB sparsam gewirtschaftet wurde und jeder einzelne damals noch Schilling für die Jugendarbeit verwendet wurde - und ich darf nachträglich sagen - es hat sich gelohnt.

Ihr Hans Resl



Aus alten Zeiten: Früher...

als in der ersten Gruppe noch Bubestinger, Dorigatti, Seidl, Leiner, Barth, Georg, Haider, Maurer und andere schwammen, gab Hans Resl noch jungen Damen neben seiner Trainertätigkeit Schwimmunterricht. Heute hat er graue Haare und einen Vollbart. Damals hatte auch Johann Bubestinger, damals noch "Bubi" genannt, keinen Bart, geschweige denn einen Flaum. Jürgen Barth sprach noch in zarter Knabenstimme, Dagmar Georg hieß noch das "Georg-Hendl", Reinhard Gnaiger nannten sie "Weißwurst". Dorigatti, damals "Gatti" und Bubi stritten sich kindisch um die führende Stellung beim Trockentraining. Norbert Haider, "Kuno", fadisierte die erste Gruppe mit Antiwitzen, und Reinhard Maurer durfte man noch ungestraft "Bimbo" nennen. Robert Bautzmann stand noch vor seiner steilen Karriere im Schwimmclub.

Damals war auch ich in der ersten Gruppe. Wir redeten viel Blödsinn, schwammen zum Zeitvertreib auch. Nachdem wir zu Beginn des Trainings das Trainingsprogramm auswendig gelernt hatten, wussten wir schon, wann man einen Krampf oder Schwächeanfall oder Seitenstechen bekommen mußte. Zum Beispiel stand im Programm 10 x 100 m Delphin, so wußte Kuno schon, daß er bei den zweiten hundert Metern einen fürchterlichen Krampf im Unterschenkel bekommen musste, der lange anhalten mußte. Dies trat auch häufig ein. Mädchen bekamen an solchen Stellen des Programmes aus heiterem Himmel "Bauchweh", manchen wurde schlecht. Man verteilt diese "Unannehmlichkeiten" auf das ganze Training und schaffte es so, innerhalb von zwei Stunden 5500 m Trainingsprogramm zu überstehen.

ordentliche Rollwende machte. Dorigatti beherrschte die Rollwende am besten, aber bei der Rückenwende haute er sich wohl öfter den Kopf an, wie uns das allen passierte. Dorigatti ist im übrigen der Exekutive beigetreten. Trotz der vielen mißlungenen Rückwenden schafften viele von uns die Matura.

Die Zeiten ändern sich überhaupt; wir wurden älter, es kam zu reizenden menschlichen Bindungen zwischen Schwimmen und Schwimmerinnen, die zum Teil auch heute noch bestehen.

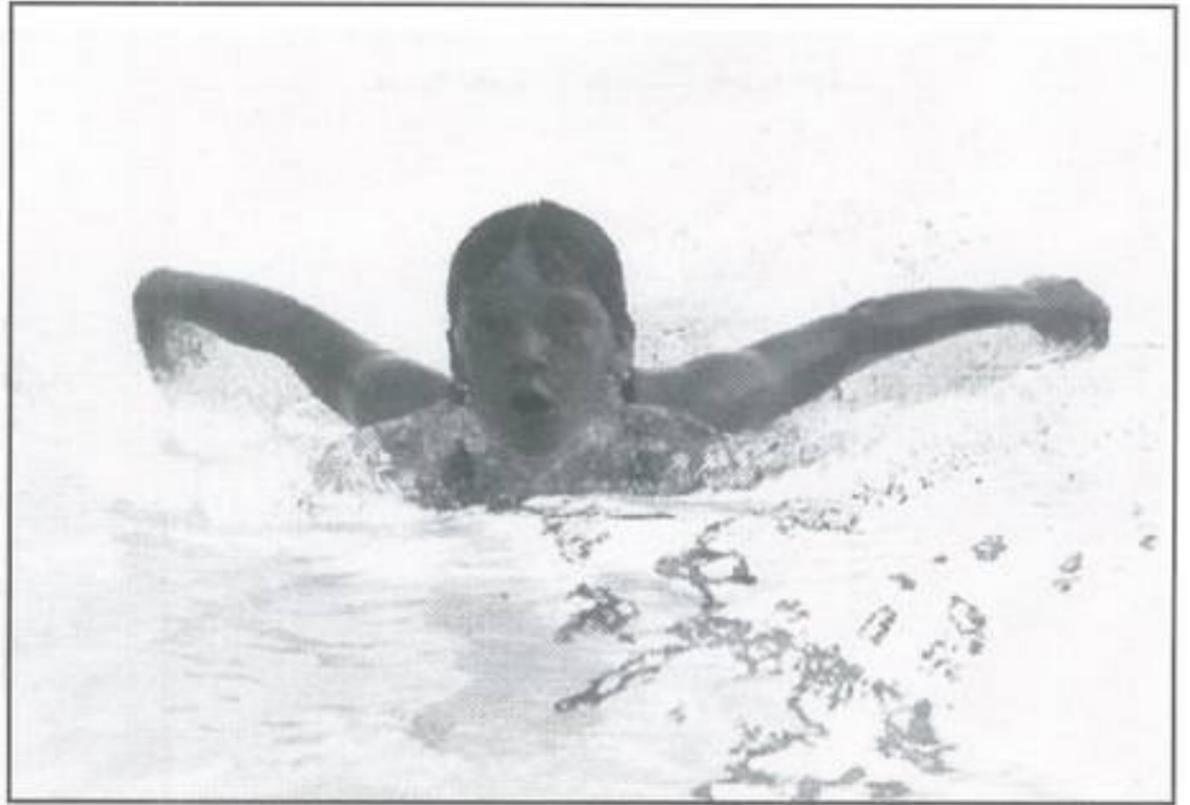
Geändert hat sich seither einiges am Trainingsablauf. Da Herr Resl nur noch selten nebenbei Schwimmunterricht gibt, achtet er nun mehr auf die diversen Krämpfe und Bauchschmerzen, von denen Schwimmer plötzlich überfallen werden. In seiner Raffinertheit verheimlicht er den Schwimmern auch das Trainingsprogramm, so daß die Vorkalkulation eines Krampfes unmöglich geworden ist. Trotzdem ist das Training nicht so ernst wie bei einem absoluten Spitzenschwimmverein.

Körperliche Leistungsfähigkeit, von der man jahrelang profitieren kann, ist ein Ergebnis des Trainings. Das zweite und wichtigste Resultat einer aktiven Mitgliedschaft beim Schwimmclub sind Freundschaften, die wahrscheinlich fürs Leben bestehen werden.

Christian Plank
1984 beim 10. Jahres Jubiläum

Meine Erinnerungen an 10 Jahre Schwimmsport

Wenn ich mich zurück erinnere, denke ich einerseits an eiserne Disziplin, hartes Training, Muskelkater, unzählige Schmerzen und viele Tränen; andererseits an meine Erfolge, meine Freunde, die ich durch das Schwimmen kennen gelernt habe und das wohl Wertvollste, das ich als Leistungssportlerin gelernt habe:



Durchhaltevermögen, Ziele setzen und diese mit Freuden erreichen!

In meiner 10-jährigen Laufbahn als Schwimmerin des SCVB habe ich viele Erfolge zu verzeichnen, ein paar möchte ich aufzählen: 48 Landesmeistertitel, 4 Staatsmeistertitel, Juniorenvizestaatsmeisterin, 9mal OÖ-Rekord, österreichischer Rekord in der OÖ Landesstaffel, 5mal der 1. Platz beim Turnier der Nationen in Berlin, 5. Platz bei der Jugendvergleichs EM in Bonn, und mein persönlich bester Erfolg: das inoffizielle Limit über 200 m Delphin für die Olympiade in Barcelona, das auch zugleich das Ende meiner Karriere war. Ich wollte dort aufhören, wo mir keiner mehr was nehmen konnte. Am Gipfel meiner Laufbahn - an meinem persönlichen Ziel. Und dass ich es bis dorthin geschafft habe, verdanke ich meinen Eltern Erwin und Erika, meinen Geschwistern Betina und Thomas und meinen Trainern - Andrea und Reinhard Maurer, sowie Rolf Gläser. Danke Euch allen für die schöne Zeit und die schönen Erfolge!

Eveline Rutrecht

Daniel Maurer
Ich finde das Schwimmen cool, da man dort
sehr viele neue Freunde findet.
Name Daniel Maurer
Wohnort A-5282 Ranshofen Gänsgasse 05
Alage Kraul
Bestzeit: 39.7
Alter: 12 Jahre (21.5.92)



Reibersdorfer

Ihr Partner für's Auto



5280 BRAUNAU Salzburgerstraße 66 Telefon 07722/62736
www.reibersdorfer.com

Wir gratulieren dem Schwimmclub Braunau zum 30Jahr
Jubiläum und wünschen weiterhin



Dr. Peter Zirps

Wirtschaftstreuhänder – Steuerberater

Stadtplatz 36-37, A-5280 Braunau am Inn
Tel.: 07722/63.401 - 0, Fax: 07722/63.641



- Rolladenbau
- Wintergartenbau
- Fensterbau
- Türen
- Markisen

Josef
Fühner
Ges.m.b.H.
Exclusiv-Fenster, Türen und Sonnenschutz

A-5274 Burgkirchen, Hermading 9
Tel.: 07724/6276, Fax: 07724/6276-16
E-mail: www.fuehrer.co.at, info@fuehrer.co.at

 **TOYOTA**



Warten Sie nicht länger!

**Ab sofort
zur Probefahrt!**



Abbildung ist unverbindlich

DER NEUE TOYOTA COROLLA VERSO steht für Sie bereit! Sie wollen ein Auto fahren, das allen Anforderungen gerecht wird? Mit dem Sie flexibel bleiben, das aber auch genug Platz für bis zu 7 Personen bietet? Warten Sie nicht länger, testen Sie den neuen Toyota Corolla Verso – jetzt bei Ihrem Toyota Partner.

www.toyota.at

Toyota Corolla Verso: Normverbrauch 6,2 – 7,7 l/100 km, CO₂-Emission 165 – 184 g/km

 **TOYOTA InnViertel GmbH**

www.toyota.innviertel.at

Ried

Salzburger Straße 22
4910 Ried im Innkreis
0 77 52 / 84 100

office@toyota.innviertel.at

Braunau

Industriezeile 23
5280 Braunau
0 77 22 / 84 2 42

braunau@toyota.innviertel.at

*Tobias: dass man beim Wettkämpfen gewinnen kann,
dass ich gut schwimmen lernen kann*



SCHWIMMCLUB VOLKSBANK BRAUNAU

Der Schwimmclub Volksbank Braunau beschäftigt sich seit seiner Gründung im Jahr 1974 mit der Nachwuchsförderung. Im Schwimmclub Volksbank Braunau werden derzeit ca. 70 aktive Schwimmer von erfahrenen, ausgebildeten ÜbungsleiterInnen betreut. Der Verein erbringt einen wertvollen Beitrag zur Jugenarbeit und Jugendförderung in Braunau.

Durch gezieltes Training und Nachwuchsförderung brachte der Verein immer wieder SchwimmerInnen aus den eigenen Reihen hervor, die auf oberösterreichischer und österreichischer Ebene Topleistungen erlangten. Mit OLIVIA STANILA gelang es dem Verein nun ein erfolgsversprechendes Schwimmtalent ins OÖ. Leistungszentrum zu bringen. Sie wurde aufgrund ihrer Leistungen im Sportborg Linz und Schwimmleistungszentrum Gugl aufgenommen.

Dort trainiert sie unter der kompetenten Leitung von Landestrainer Helge Gödecke, ist aber weiterhin verpflichtet für den Schwimmclub Volksbank Braunau anzutreten.

In der Schwimmsaison 2002/2003 konnte Olivia durch das professionelle Training im Leistungszentrum ihre Leistungen stark verbessern und viele Titel bzw. Platzierungen bei Oberösterreichischen und Österreichischen Meisterschaften erreichen.

CLEMENS DUFT erreichte bei oberösterreichischen Meisterschaften Platzierungen unter den TOP TEN. Mit der Nachwuchsgruppe wurden viele nationale und internationale Wettkämpfe besucht. Dort erreichten die jungen SchwimmerInnen viele Stockerlplätze und Platzierungen unter den besten 10.

JETZT beim KREISVERKEHR EUROSPAR - Mattighofen, Braunauerstrasse

Copystudio Mattighofen

Tel./Fax: 07742 / 6474

Mo, Di, Do, Fr.: 8.30 - 12.00

und 14.30 - 18.00 Uhr

Mi 8.30 - 12.00 Uhr

COBI

email: cobi-riegler@aon.at

Entwürfe

Gestaltung

Textildruck

Flockdruck

Folienbeschriftung

Digitaldruck

Plankopien

Plakate

Kopien

COPYDESIGN

Olivia STANILA

Erreichte Titel in der Saison 2002/2003:

Kurzbahn

OÖ Hallenmeisterschaften der Allgem. Klasse

Vizelandesmeister über 50 m Freistil

Vizelandesmeister über 50 m Rücken

Vizelandesmeister über 100 m Rücken

Vizelandesmeister über 200 m Rücken

4. Platz über 50 m Schmetterling

5. Platz über 800 m Freistil

6. Platz über 100 m Freistil

Österr. Hallenmeisterschaften der Allgem. Klasse

3. Platz über 50 m Rücken

6. Platz über 50 m Freistil, 100 m Freistil

6. Platz über 200 m Rücken

5. Platz über 100 m Rücken

Langbahn

OÖ Meisterschaften der Allgem. Klasse:

Vizelandesmeister über 50 m Freistil

Vizelandesmeister über 50 m Rücken

Vizelandesmeister über 1000 m Rücken

Vizelandesmeister über 200 m Rücken

3. Platz über 50 m Schmetterling u. 400 m

Lagen

3. Platz über 800 m Freistil und 1500 m Freistil

4. Platz über 100 m Freistil

OÖ Meisterschaften der Juniorenklasse

Juniorenvizelandesmeister über 50 m Freistil

Juniorenlandesmeister über 50 m Rücken

Juniorenlandesmeister über 100 m Rücken

Juniorenlandesmeister über 200 m Rücken

Juniorenlandesmeister über 50 m Schmetterling

Juniorenvizelandesmeister über 50 m Freistil

Juniorenvizelandesmeister über 800 m Freistil

Juniorenvizelandesmeister über 1500 m Freistil

Juniorenvizelandesmeister über 400 m Lagen

3. Platz über 100 m Freistil

Österreichische Meisterschaften der Allg.Klasse

6. Platz über 50 m Freistil

4. Platz über 50 m Rücken

6. Platz über 100 m Rücken

5. Platz über 200 m Rücken

Österr. Meisterschaften der Juniorenklasse:

JUNIORENSTAATSMEISTER 50 m Rücken

JUNIORENSTAATSMEISTER 100 m Rücken

3. Platz über 200 m Rücken

4., Platz über 50 m Freistil

Zeitungsausschnitt, Braunauer Rundschau 2004

SPORTLER DES MONATS

Olivia Stanila
(SC Braunau)

BRAUNAU / Mit ihren vier Landesmeistertiteln ist die Braunauer Schwimmerin Olivia Stanila bei den Oberösterreichischen Hallenlandesmeisterschaften in Perg am vergangenen Wochenende eine Klasse für sich gewesen (siehe nebenstehenden Bericht). Die 16-Jährige war damit eine der erfolgreichsten Teilnehmerinnen bei diesen Bewerben. Besonders freut sie, dass sie mit Elisabeth Buchner (Vöcklabruck) eine ihrer härtesten Konkurrentinnen schlagen konnte. Olivia Stanila ist bereits seit acht Jahren für den Braunauer Schwimmklub aktiv und immer wieder erfolg-



Olivia Stanila ist RUNDschau-Sportlerin des Monats Jänner.

FOTO: LOLA

reich und somit sicherlich eine würdige Sportlerin des Monats Jänner.

Wenn ich viel
trainiere
gewinne
ich eine Medaille.
Annika

SCHWIMMEN / Tolle Erfolg für Braunauerin bei OÖ. Hallenmeisterschaften in Perg

Olivia Stanila holte sich vier Landesmeistertitel

BRAUNAU / Gleich vier Landesmeistertitel holte sich Olivia Stanila am vergangenen Wochenende bei den Oberösterreichischen Hallenmeisterschaften in Perg. Die 16-jährige Athletin des Schwimmklubs Volksbank Braunau gewann in der Allgemeinen Klasse die Disziplinen über 50 und 100 Meter Freistil sowie über 50 und 100 Meter Rücken. Zwei zweite und zwei dritte Plätze sowie ein fünfter Platz rundeten die erstaunliche Bilanz dieses Wochenendes ab. Besonders knapp musste sich Olivia Stanila über 200 Meter Rücken geschlagen geben. Sie war damit auch eines der erfolgreichsten Schwimm-Mädchen dieser Landesmeisterschaften.

Dabei zeigte sich das Braunauer Schwimm Talent sogar noch ein bisschen enttäuscht, weil sie über 50 Meter Rücken mit ihrer Zeit nicht ganz zufrieden war. Allerdings muss festgehalten werden, dass alle Zeiten



Als einer der ersten Gratulanten stellte sich Anna Stanila (links) bei ihrer älteren Schwester Olivia ein, die auch ihr Vorbild ist. Das Braunauer Duo ist beim Schwimmklub Braunau aktiv.

FOTO: LOJA

praktisch aus dem Training heraus erzielt wurden. Im Jänner weilte Olivia Stanila für zwei Wochen auf Trainingslager in Hannover.

Und erst jetzt beginnt für sie die Vorbereitung auf das nächste große Ziel, die Österreichischen Hallenmeisterschaften in Linz vom 4. bis 7. März. Da sollten noch einmal eine Leistungssteigerung und einige Stockerplätze drin sein.

Olivia Stanila ist vergangenes Jahr ins Sport-BORG Linz aufgenommen worden und trainiert im Landesleistungszentrum. Im Sommer vergangenen Jahres wurde die Braunauer Paradeschwimmerin Juniorenmeisterin.

Ergebnisse und Zeiten bei den OÖ. Hallenmeisterschaften in Perg. Allgemeine Klasse: 1. Plätze über 50 m Freistil (0:27,7), 100 m Rücken (1:07,79), 100 m Freistil (1:01,88) und 50 m Rücken (0:31,93); 2. Plätze über 200 m Rücken (2:25,89), 50 m Schmetterling (0:31,2); 3. Plätze 400 m Lagen (5:21,32), 800 m Freistil (9:57,28); 5. Platz über 100 m Schmetterling (1:14,7).

**Dass wir oft an
Schwimmwettkämpfen
teilnehmen!**

Anna

Im Kollatz 10 Jahre
Das es Preise gibt!



Schwimmen ist lebensrettend und für jedes Kind lebenswichtig. Weiterhin viel Erfolg. Zum Jubiläum wünschen wir dem Schwimmclub Volksbank Braunau alles Gute.

Antonia Breckner
(Kindergartenleiterin)

und das Team des Kindergarten Ost/Mattighofen

Mein Heimatverein

Mein Name ist Thomas Hebenstreit und ich habe meine aktive Laufbahn als Schwimmer beim SCVB im Jänner 1984 begonnen. Ich fühlte mich auf Anhieb in meiner ersten Trainingsgruppe sehr wohl und fand sofort großen Gefallen am Schwimmen. Zuerst trainierte ich nur ein Mal die Woche, jeweils am Montag, doch im Laufe der Zeit wurde mein Ehrgeiz durch die gemachten Fortschritte so groß, dass ich dann 2, 3 und 4mal die Woche zum Training erschien.

Im Frühling 1985 bestritt ich meine ersten Wettkämpfe in Linz, Gallneukirchen, Perg und Enns und konnte auch gleich meine ersten Medaillen gewinnen. Im Winter und Sommer 1988 durfte ich mich über meine ersten Kinderstaatsmeistertitel freuen. Diese Siegesserie wiederholte sich zu meiner Freude in der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse. Einen meiner schönsten Erfolge feierte ich mit meinen Braunauer Teamkollegen in der 4 x 100 m Lagenstaffel bei den Jugendstaatsmeisterschaften in Wolfberg, wo wir den Staatsmeistertitel und zugleich Landesrekord erringen konnten.

Nach meinem Trainerwechsel zu Michael Finkenzeller und dessen großartigen Aufbau schaffte ich die Aufnahme in das BORG für Leistungssportler in Linz, wo ich dann zusätzlich noch unter der Leitung von Landestrainer Rolf Gläser über 40 Landesmeistertitel für den Schwimmclub Volksbank Braunau holen konnte.

Während meiner 5-jährigen Schwimmerkarriere in Linz konnte ich sowohl auf eine großartige finanzielle Unterstützung bei diversen Wettkämpfen und Trainingslehrgängen im In- und Ausland zurückgreifen, und mich auch auf einen persönlichen Rückhalt des SCVB verlassen.

Aus diesem Grund war der SCVB für mich wie eine große Familie und ich kehrte immer wieder gerne zum Samstagstraining nach



Braunau zurück. Eine der vielen schönen Erlebnisse, an die ich mich sehr gerne zurückerinnere, sind die diversen abenteuerreichen Auslandswettkämpfe, wie zum Beispiel in Berlin, Landau und Moulhouse/Frankreich, die ich mit meinen Braunauer Schwimmkumpels besuchte.

Nach der Matura im BORG wechselte ich aus sportlichen Gründen 1995 zum ASV Linz, wo ich mit der Staffel insgesamt 8 Staatsmeistertitel erschwimmen konnte.

Nach meiner Absolvierung des Grundwehrdienstes in der HSNS in Linz begann ich 1997 mit dem Studium zum Physiotherapeuten. 1999 erschwamm ich meinen letzten Staatsmeistertitel und beendete daraufhin meine aktive Karriere, um meine Erfahrungen den jugendlichen Schwimmern als Trainer des ASVL weitergeben zu können.

Heute bin ich als selbständiger Sportphysiotherapeut im Landesleistungszentrum in Linz auf der Gugl tätig, wo ich größtenteils mit den oberösterreichischen Leistungssportlern aus allen Sparten zusammenarbeite.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten des SCVB für deren freundliche und hilfreiche Unterstützung recht herzlich bedanken und werde immer an die schöne und erfolgreiche Zeit bei meinem Heimatverein zurückdenken.

“Mensch, beeil di!” ... “Zah endlich an!”

“Dua weida!”

Nein, das war nicht im Hallenbad. Diese Rufe habe ich im Stiegenhaus vom Lentia 2000 gehört. Zum selber Schreien hatte ich meistens zu wenig Luft. Oft habe ich ihn aber nicht verpasst, das bin ich mir sicher. Was? Na den Schlüssel vom besten Zimmer natürlich! Bei vielen Zwei-Tages-WETtkämpfen in der Linzer Gegend sind wir im Lentia geblieben, und so mancher Wettkampf selbst ist mir nicht mehr in Erinnerung, aber die Freude über das gewonnene Lauf weiß ich heute noch.

Aber da waren natürlich auch noch einige andere Dinge, die mir heute noch gut in Erinnerung sind, z.B. Das Zelten in Landau; der eiskalte, verregnete Bewerb im Freibad in Hallein, oder auch mein erster Sprung vom 10 m Turm in Tirol - da waren es wir Braunauer, die's einfach nicht lassen konnten. Einmal für jeden ging sich aus, dann hat der Bademeister den Turm gesperrt.

Und vom Schwimmen selbst gibt's auch noch tolle Erinnerungen. Meine erste Goldene in Vöcklabruck, ganz knapp, aber ich hatte sie. Die gewonnene Staffel in Gallneukirchen, dass Eveline, Bernd und Thomas ihr Rennen machen würden war klar, es war eher die Frage - was ich alles vermasseln konnte - aber die Sache ging gut. Ebenso wie die Teilnahme an der Jugendstaatsmeisterschaft. Finkenzeller Michael sei Dank. Die Kombination aus Training und Motivation hat mir zwar in der Vorbereitungsphase den letzten Nerv gekostet, aber das Limit hatte ich dann doch geschafft.

10 Jahre war ich also aktiv dabei, ich weiß zwar nicht mehr, wer mich dazu gebracht hat, aber ausgezahlt hat sich das allemal. Durchhaltevermögen, Trainingseifer, Zielorientiertheit und Freude an der Bewegung habe ich sicher auch im Schwimmclub gelernt. So ganz nebenbei war's auch eine tolle Gemeinschaft.

Gerda Haider (Schneeberger)

Info und Anmeldung:

Andres Maurer
Gängsgasse 35
A 5282 Ranshofen
Tel./Fax: + +43 7722 68428
e-mail:
schwimmschule.aw@aon.at



- Reaktivasphalt für jede Jahreszeit ·
- kalt verarbeitbar · mit Wasser aushärtend ·



REPHALT

LÖSE-
MITTEL-
FREI!

REPARATURASPHALT



vorstreichen



verteilen



begießen



verdichten



fix und fertig

The New Dimension

Informieren Sie sich auch unter
www.rephalt.com und www.vialit.com

REaktiv
Asphalt
made by Vialit

Vialit
 Asphalt

A-5280 Braunau • Josef-Reiter-Straße 78 • Telefon 0 77 22/6 29 77-0 • Fax 0 77 22/6 57 58 • office@vialit.at



Wir danken allen "Schwimmeltern
 für ihre tatkräftige Mithilfe
 und Unterstützung.
 Stellvertretend hier
 2 engagierte "Schwimmväter".

Schwimmen - eine gesunde Sache

Die Fortbewegung im Wasser ist eigentlich nicht für den Menschen bestimmt. Werfen wir einen Blick ins Tierreich, so können wir unschwer erkennen, dass Lebewesen, die sich viel im nassen Element aufhalten, deutlich bessere Voraussetzungen besitzen - angefangen von Schwimmhäuten über gefettete Federn bis hin zur Möglichkeit, unter Wasser zu Atmen. Trotzdem übt das Element Wasser einen magischen Anziehungspunkt auf fast alle Menschen aus.

Schwimmen zu erlernen zählt in unseren Breiten einfach zur "Grundausbildung" eines Kindes. Es bleibt aber oft bei einer Grundausbildung, die nur das Ziel hat, sich über Wasser halten zu können. Für alle anderen, die mehr wollen als nur oben zu bleiben, empfiehlt es sich, die verschiedenen Schwimmstile in einem Verein zu erlernen. Und hiermit kommen wir zu der Frage, die besonders oft von den Eltern gestellt wird: Wie gesund bzw. Wie gefährlich ist dieser Sport für mein Kind?

Für mich als Unfallchirurg, aber auch als ehemaliger Schwimmer im Schwimmclub Braunau, ist Schwimmen eine der gesündesten und risikoärmsten Sportarten, die es gibt.

- Das Verletzungsrisiko ist minimal, ich habe noch kein Kind operativ versorgen müssen, das sich beim Training oder Wettkampf verletzt hatte.
- Durch die Aufteilung in Leistungsgruppen wird von jedem Kind nur die Leistung gefordert, die es auch erbringen kann.
- Es werden alle Muskelgruppen trainiert, einseitige Belastungen sind bei Einem ausgewogenen Training nicht möglich.
- Durch die Bewegung im Wasser lasten bedingt durch den Auftrieb des Wassers relativ geringe Kräfte auf dem Körper, dadurch werden die Gelenke geschont.
- Aber auch charakterliche Eigenschaften werden geschult:
Kennenlernen der eigenen Grenzen, messen mit anderen im Training und Im Wettkampf, umgehen mit Erfolg und Niederlagen, aber auch Teamgeist, Wenn die eigene Leistung in den Erfolg einer Staffel eingebracht wird.

Ich selbst war in den Anfangsjahren des Braunauer Schwimmclubs aktiv dabei, bin fast 10 Jahre lang mehrmals in der Woche zum Training gegangen und kann von mir behaupten, dass ich von dieser Zeit viel profitiert habe. Auch viele schöne Erinnerungen sind mir geblieben.

Ich wünsche alle Aktiven und Betruern viel Erfolg auch für die kommenden Jahre und dass auch sie auf schöne Erlebnisse mit dem Schwimmclub Braunau zurückblicken können.

Dr. Jürgen Barth
Oberarzt an der Abt. Unfallchirurgie
orthopädische Chirurgie und Sporttraumatologie
KH St. Josef, Braunau

Harte Arbeit Freude am Erfolg

Sport betreiben - das hieß bis vor kurzem noch für mich: harte Arbeit, Überwindung, Verzicht, aber auch Spaß und Freude am Erfolg.

Heute ist der Sport mein Hobby und ich genieße die Bewegung. Ihn ausüben zu können, empfinde ich als etwas wunderbares. Auch wenn ich nur noch wenig Zeit dafür aufwende, diese Zeit genieße ich.

Während meiner aktiven Zeit als Skirennläuferin spielte auch das Schwimmen eine große Rolle. Besonders nach den immer wiederkehrenden Verletzungen, die ich mir zuzog. Es half mir, meine Kondition in diesen Phasen zu halten, in denen für mich Radsport oder sonstiges nicht möglich war. Ich war zwar nie eine besonders erfolgreich Schwimmerin, doch habe ich diesem Wassersport einiges zu verdanken. Es war nicht immer schön im Hallenbad stundenlang die Längen herabzuspulen. Es erforderte eiserne Disziplin und diese Disziplin half mir auf meinem Weg im Skibereich. Ich glaube, ich kann stolz auf die folgenden Erfolge sein:

7. Platz in meiner dritten und zugleich letzten Weltcupabfahrt
Europacup-Abfahts-Gesamtsiegerin
Juniorenweltmeisterin und -vizeweltmeisterin
Österreichische Meisterin

Der Sport hat mein Leben geprägt. Er schenkte mir so viele wunderbare Erlebnisse, an die ich gerne denke. Die negativen Ereignisse sehe ich jetzt nicht mehr so dunkel und kann teilweise darüber lachen. Die Zeit vergeht und darum sollten wir sie nutzen, um unser Leben aktiv zu gestalten.

Ich wünsche dem Schwimmclub Braunau und seinen Mitgliedern viele erfolgreiche Jahre und bedanke mich für eure Begleitung!

Kerstin Reisenhofer



KIRCHMEIR

Internationale **A** Transporte

MARIO KIRCHMEIR

BAHNHOFSTRASSE 27a PHONE: +43 7724-3112 11
A-5270 MAUERKIRCHEN e-mail: mario@kirchmeir.at

www.kirchmeir.at

Hallo, liebe SCVB Freunde!

Mein Name ist Johann Perthold. Den meisten werde ich vielleicht unter Johann "Bubi" Bubestinger eher bekannt sein.

Meine Karriere beim Schwimmclub Braunau hat knapp nach dessen Gründung im Jahr 1974 begonnen. Mit dem Schwimmen hatte ich eine Sportart gefunden, die nicht nur alle Körperteile beansprucht und trainiert, sondern auch faire sportliche Auseinandersetzung in Wettkämpfen bietet. Obwohl Schwimmer als Einzelsport gilt, stand im Schwimmclub Braunau immer der Teamgeist im Vordergrund. Sowohl im Training als in Wettkämpfen haben wir uns gegenseitig unterstützt und angefeuert. Jeder hat sich über die Erfolge des anderen gefreut. Einer der Väter dieses Teamgeistes war Johann Resl. Ihm habe ich nicht nur meine sportlichen Erfolge zu verdanken, sondern er hat mich auch in meiner persönlichen Entwicklung positiv beeinflusst. Dieser Geist der Betreuung von Jugendlichen ist noch immer im Schwimmclub Braunau zu spüren. Es steht nicht nur der Ehrgeiz des sportlichen Wettkampfes im Vordergrund, es geht um die Freude an der Bewegung und um die Gemeinschaft. Meine beiden jüngsten Kinder Tabea und Fabian sind ebenfalls im Schwimmsport aktiv. Auch ich habe auf meine alten Tage wieder zum Schwimmen zurückgefunden. Ich werde im Juni bei der Masters-Weltmeisterschaft in Italien teilnehmen. Ich treffe immer wieder bei Schwimmveranstaltungen auf meine ehemaligen Freunde bzw. Schwimmer, die ich während meiner Trainerkarriere in Braunau betreut habe. Obwohl meine Kinder und ich nun bei einem Welser Schwimmverein trainieren gelten meine Sympathien weiterhin dem Schwimmclub Braunau. Ich freue mich immer, mit welcher Begeisterung die Schwimmer ihren Sport ausüben und wie sie sich über ihre Erfolge freuen.

Ich wünsche allen Aktiven, Betreuern, Eltern und Freunden des Schwimmclub Braunau viele Erfolge und vor allem weiterhin viel Spaß beim Schwimmen!

Alles Liebe und viel Spaß
Johann "Bubi" Perthold



die Zusammenarbeit
- Wettkämpfe
- Engagement der Trainerinnen



HELI

HELLY HAANSEN